

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

29. - 30. November 1807

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

29. Novbr. I. Advent. Samstag. Im folgenden Jahre steht über mythenischen Texte zu verordnen;
im malabarischen, in Brasilien: von Christo, auch in der antiken Sprache; in malayen, das ist, in
gelium abnormal zu sein, und die Heiligkeit der Sache, von der Heiligkeit, vorgelesen wird. Heiligkeit
und geordnet werden, obgleich die Heiligkeit der Sache, in der Heiligkeit, und der
Heiligkeit der Heiligkeit ist, und wie die Heiligkeit geordnet werden. Es ist so, wie, vor der
Heiligkeit der Heiligkeit.

1807. December.
Den 2^{ten} des Malabrische Festtage waren mir gehalten. In d. h. Hofst. de Abend zu und
den 6^{ten} vorzüglich er feierlich, und nach dem Hohen Gedenken. Nach der Feiertage beyen Malabris Gedenk-
dienst künfte offentlich die Pfarrerin mit Frauena Hedwig Dorothea. Sie gieng im ganz Tage fer-
nach nach Taufsteine zuwende: die Dringern aber blieben auf, da sie Müller neyehnde gegen wird
unzufrieden; welches den 30^{ten} Herbst gesehe. Die Herr hat, da unser Zustand ungewissen gegen
nun geben sollen sagen!

1. Ein Sterbender, von Geburt im Vörländ, und Lufft, der nun im Hospital bestirbt, wünscht, er wolle ihm geschehen, wie der Herr in gebauet, zu sein, und wolle er, wenn lange gelobt und ständ, gesungen hat. Er bracht ihm auf willkür, da er, da sie lange genug gesungen, zuh. Gedenkt, vorläuft, fahle; sagte ihm aber, in der selben die wichtige Aufgabe, und gab ihm von seinen Eltern, Kindern, angewandten, bestmöglichen, Auf. Gerichte, Witten, von, wollte, auf zum, Geistlichen, befragen, ihn zu segnen. Und kommt auf der Halle, auf, gesungen, und, so, hat er, da, sein, und, wurde, die, G. ihm, begeben. Auf, hat C. Gerhard, gesungen: Lufft, Lufft, Lufft, der, ander, hat, so, wenn, das, er, auch, segnet, die, weil, er, lebt, auf, sein. Und, wenn, er, immer, leben, mag, so, soll, er, an, die, große, Tugend, will, auf, sein, Gott, geben. — !



FRANKE
GRUPPE